



Raschau



Markersbach

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Raschau-Markersbach

Jahrgang 2023

Mittwoch, 1. Februar 2023

Nummer 2

Dia - Abend am 04.02.2023 im Kaiserhof Markersbach

Gerd Grimm in Zusammenarbeit mit dem Miebner Freibad Rettungsring e.V.

Historische Bilder von Markersbach über verschiedene Jahreszeiten
Entstehung PSW und versunkenes Hammertal

Eintritt 3 Euro

Beginn 18:00 Uhr Einlass 17:30 Uhr



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach,

der erste Monat des neuen Jahres ist bereits Geschichte. Das Wetter war eher frühlinghaft, mit Winter hatte es nichts zu tun. Erst jetzt kommen die Wintersportler auf ihre Kosten. Die Loipe am Oberbecken wurde am 22.01.23 das erste Mal gespurt, die Schneeauflage könnte aber besser sein. Mal sehen wie lange gefahren werden kann, es ist ja auch kein Frost im Boden. Ich wünsche mir nur, dass die Bemühungen der Gemeinde auch von den Nutzern mit den zwei Euro Parkgebühren honoriert werden und sich alle an die Parkordnung halten. Die Kosten sind durch die hohen Spritpreise natürlich auch höher geworden. Schade, dass es immer noch genügend „Schmarotzer gibt, die fordern, aber nicht bereit sind, etwas zu geben. Das soll aber die Freude am Wintersport im Bereich Oberbecken nicht schmälern. Am Wochenende 21. – 22.01.23 wurde auch entlang der Emmler Richtung Langenberg und Ortslage Raschau eine Loipe gelegt. Danke an Marko Lorenz für seine private Initiative und viel Spaß beim Langlaufen. Zu unserem sehr gut besuchten Neujahrsempfang am 21.01.23 im Kaiserhof Markersbach wurden die Bürgerpreise „Emmlertaler“ für das Jahr 2022 verliehen. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Luise Egermann aus Schwarzenberg umrahmt. Begleitet wurde sie von Thomas Baldauf. Eine interessante Kombination aus Kontrabass, Zither und Gesang, die sehr gut bei den Gästen ankam.



Bei den Preisträgern gab es noch einen Nachzügler aus 2021, Herrn Johannes Ley aus Langenberg, der aber den Preis aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich entgegennehmen konnte. Ausgezeichnet wurden: Herr Rüdiger Klemm, der sich seit Jahrzehnten für den Langenberger Sport in unterschiedlichsten Funktionen engagiert.

Ob als Spieler, Trainer oder technischer Leiter „der „Ried“ ist immer gefragt und dabei. Herr Klemm konnte auch nicht beim Neujahrsempfang dabei sein und erhält seinen Ehrenpreis zu einem späteren Zeitpunkt.

Ebenfalls aus dem Bereich Sport wurde Dirk Lenhard vom SV Mittweidatal 06 ausgezeichnet. Nach seinem verletzungsbedingten Ausscheiden aus dem aktiven Fußball fungierte er viele Jahre als Abteilungsleiter Fußball und organisierte den Männer- und Jugendsport des Vereins. Der Fußball konnte einige Erfolge im Männerbereich erspielen und ist auch in der Nachwuchsarbeit gut aufgestellt.



Eine weitere Ehrung erhielt Bernd Illig mit dem „Umsonst-Laden“ und seinem Engagement im Bereich Flüchtlingshilfe. Ohne Bernd und sein Team wären wir im vergangenen Jahr und auch bereits 2015/16 nicht in der Lage gewesen, die anstehenden Aufgaben zu erledigen. Dies wäre aber auch ohne sein Team aus ehrenamtlichen Helfern nicht möglich gewesen. Deshalb erhielt das Team noch eine kleine Geldprämie als Anerkennung.



Allen Ehrenamtlichen, die sich in Vereinen, Organisationen oder wo auch immer engagieren, meinen herzlichen Dank für ihre Arbeit. Ohne die Ehrenamtler wäre vieles nicht möglich, würde das Leben in einer so kleinen Gemeinde nicht funktionieren. Wer also jemanden kennt, der eine solche Ehrung auch verdient hätte, melde sich bitte bis zu 11.11. dieses Jahres bei mir. Der Gemeinderat entscheidet dann über die Vergabe des Emmlertalers.

Das soll natürlich auch ein Aufruf sein, sich weiterhin für ein schönes Raschau-Markersbach zu engagieren und unseren Ort lebenswert zu erhalten bzw. zu machen.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger



Jugendschöff/inn/en für die Amtsperiode 2024 - 2028 gesucht

Mit Ablauf des 31. Dezember 2023 endet die Amtsperiode der ehrenamtlichen Jugendschöff/inn/en an den Jugendschöffengerichten. Das Referat Jugendhilfe des Erzgebirgskreises sucht daher **für die nächste Amtsperiode von 2024 bis 2028** interessierte Bürger/innen, die das **Amt einer Jugendschöffin bzw. eines Jugendschöffen** bei den Jugendschöffengerichten der Amtsgerichte Aue-Bad Schlema und Marienberg oder bei den Jugendkammern des Landgerichtes Chemnitz übernehmen möchten.

Verfahren

Parteien, Vereinigungen und Einzelpersonen werden gebeten, **bis spätestens zum 31. Mai 2023** Vorschläge beim Referat Jugendhilfe einzureichen. Diese werden in Vorschlagslisten erfasst und dem Jugendhilfeausschuss des Erzgebirgskreises vorgelegt.

Nach erfolgter Bestätigung durch den Jugendhilfeausschuss (bis spätestens 30. Juni 2023) sind die Vorschlagslisten eine Woche öffentlich auszulegen (voraussichtlich im Juli 2023) und werden anschließend den Amtsgerichten übermittelt. Ein Wahlausschuss bei den Amtsgerichten beruft die zukünftigen Jugendschöff/inn/en.

Voraussetzungen

Die vorgeschlagenen Personen müssen Deutsche sowie am 1. Januar 2024 mindestens 25 und dürfen höchstens 69 Jahre alt sein und ihren Wohnsitz im Erzgebirgskreis haben. Sie sollen **erzieherisch befähigt und in der Jugendziehung erfahren** sein sowie die gesundheitliche Eignung für das Jugendschöffenamt besitzen.

Personen, die zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden oder gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Straftat anhängig ist, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen könnte, sind von der Schöffenvwahl ausgeschlossen. Ebenso dürfen keine Verstöße gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit vorliegen. Bestimmte Berufsgruppen, insbesondere in oder für die Justiz tätige Personen, sollen nicht in das Schöffenamnt berufen werden.

Die Regelung, wonach Jugendschöff/inn/en, die bereits zwei Amtsperioden in Folge tätig gewesen sind, für die nächste Amtsperiode nicht erneut gewählt werden können, wurde durch den Gesetzgeber aufgehoben. Damit ist eine erneute Bewerbung möglich.

Kontakt

Das Bewerbungsformular steht auf der Homepage des Erzgebirgskreises (www.ergebirkreis.de) unter der Rubrik *Landratsamt & Service -> Struktur & Aufgaben -> Ämter von A bis Z -> J -> Jugendhilfe (Referat) -> Allgemeine Informationen* als Download zur Verfügung.

Anschrift: Landratsamt Erzgebirgskreis
Referat Jugendhilfe
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz

Ansprechpartner: Dirk Lanzendörfer
Telefon: 037296 591-2012
E-Mail: dirk.lanzendoerfer@kreis-erz.de


Wahl der Haupt- und Hilfsjugendschöff/inn/en für die Amtsperiode 2024 bis 2028

hier: Aufnahme in die Vorschlagsliste

erfasst: _____

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Anrede (Frau/Herr) <input type="radio"/> Frau <input type="radio"/> Herr		akademischer Grad (freiwillige Angabe)	
Familienname		Geburtsname (falls abweichend vom Familiennamen)	
Vorname/n			
Geburtsdatum	Geburtsort	Geburtsland <input type="radio"/> Deutschland (auch bei DDR) <input type="radio"/>	
Beruf (bei Mitarbeiter/inne/n im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit)			
Staatsangehörigkeit deutsch	PLZ (Hauptwohnsitz)	Wohnort (Hauptwohnsitz)	
Straße und Haus-Nr. (Hauptwohnsitz)			
Erfahrungen in der Jugendziehung, die eine Aufnahme in die Vorschlagsliste begründen			
bisherige (Jugend-)Schöffentätigkeit (z. B. beim Amts-, Land- oder Verwaltungsgericht) <input type="radio"/> Wahlperiode 2019 - 2023 <input type="radio"/> frühere Wahlperiode/n, und zwar:			
Familienstand (freiwillige Angabe) <input type="radio"/> ledig <input type="radio"/> verheiratet <input type="radio"/> geschieden <input type="radio"/> verwitwet <input type="radio"/> getrennt lebend <input type="radio"/> Lebenspartnerschaft führend <input type="radio"/> Lebenspartnerschaft aufgehoben <input type="radio"/> Lebenspartner/in verstorben			
Telefon (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)	

 Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl der Haupt- und Hilfsjugendschöffen für die Amtsperiode 2024 - 2028 (1/2)
 01.12.2022

**Erklärungen:**

Ich habe die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht infolge Richterspruchs verloren oder bin nicht wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden. Des Weiteren ist gegen mich kein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann. (§ 32 Gerichtsverfassungsgesetz – GVG)

Ich bin nicht aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet. (§ 33 GVG)

Ich befinde mich nicht in einer Insolvenz und habe auch keine eidesstattliche Versicherung über mein Vermögen abgegeben. (§ 33 GVG)

Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

Ich habe nicht gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen. (§ 44 a Deutsches Richterergesetz – DRiG)

Für Personen, die vor dem 13. Januar 1972 geboren sind:

Ich versichere hiermit, dass ich nach dem 31. Dezember 1975 nicht in einem offiziellen Arbeits- oder Dienstverhältnis des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (DDR) gestanden habe, nicht Offizier/in im besonderen Einsatz war (Hauptamtliche/r Mitarbeiter/in), mich nicht zur Lieferung von Informationen an den Staatssicherheitsdienst bereit erklärt habe (Inoffizielle/r Mitarbeiter/in), nicht zu den Personen gehört habe, die gegenüber Mitarbeiter/inne/n des Staatssicherheitsdienstes hinsichtlich deren Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst rechtlich oder faktisch weisungsbefugt waren und nicht inoffizielle/r Mitarbeiter/in des Arbeitsgebietes 1 der Kriminalpolizei der Volkspolizei war. (§ 44 a DRiG)

Mir ist bekannt, dass ich mich aufgrund dieser Bewerbung um das Amt einer Jugendschöffin bzw. eines Jugendschöffen für keine weiteren Schöffenämter bewerben kann. Ich habe mich auch nicht bereits um ein Schöffenamt für die Amtsperiode 2024 bis 2028 beworben.

Mir ist bekannt, dass das Referat Jugendhilfe lediglich für die Aufstellung der Vorschlagslisten für die Wahl zuständig ist und dass die Wahl selbst ein Wahlausschuss bei den Amtsgerichten durchführt. Dieser legt mit einer eventuellen Wahl auch fest, ob der Einsatz bei einem Amtsgericht oder dem Landgericht erfolgen wird.

Ich bin mit der Speicherung, Übermittlung und Nutzung meiner Daten zu Zwecken der Schöffenwahl einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Ihre Informationsrechte nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie unter www.erzgebirgskreis.de/datenschutz.

bitte zurück an

Landratsamt Erzgebirgskreis
Referat Jugendhilfe
Herrn Dirk Lanzendörfer
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz



SÄCHSISCHE
TIERSEUCHENKASSE
ANSTALT
DES ÖFFENTLICHEN
RECHTS

Tierbestandsmeldung 2023

**Bekanntmachung der Sächsischen
Tierseuchenkasse
- Anstalt des öffentlichen Rechts -**

Sehr geehrte Tierhalter*innen,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.
Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung,
- die Gewährung von Beihilfe und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2022 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2023 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2023 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2023 Ihren Beitragsbescheid. **Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse**, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.



**Sächsische
Tierseuchenkasse
Anstalt des
öffentlichen Rechts**
Löwenstr. 7a,
01099 Dresden
Tel: 0351 80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Neuanmeldung

QR-Code Neuanmeldung

In eigener Sache



Erscheinungstermin nächstes
Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 1. März 2023

Redaktionsschluss für das nächste
Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 16. Februar 2023



Liebe Einwohner,

in unserer letzten Ausgabe bat ich Sie um Bilder vom Heimatfest 1990 und um weitere Karten vom Verlag Arno Georgi zu Georgenburg. Schön, dass der Aufruf gehört wurde und wir sowohl einige Bilder vom Heimatfest, aber auch fünf Ansichtskarten von Arno Georgi bekommen haben. Diese kamen sogar aus Löbnitz.

Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken und suchen Sie geduldig weiter, es gibt sicherlich noch mehr zu finden.



Woody Allen sagte einmal: „Am zuverlässigsten unterscheiden sich die einzelnen Fernsehprogramme noch immer durch den Wetterbericht.“

Unser Wetterrückblick auf das Jahr 2022 wurde wieder von der Fam. Schwarze zusammengestellt.

Wetter im Monat Januar 2022

Das neue Jahr begann mit 10°C relativ mild.

Ab dem 5. Januar gab es leichten Schneefall und die Temperaturen gingen leicht in den Minusbereich. Ansonsten war der Januar von -3°C bis +4°C gleichbleibend. Der große und ergiebige Schneefall blieb aus.

Wetter im Monat Februar 2022

Der Monat Februar begann genauso, wie der Januar geendet hat. Am 06. Februar war es sehr stürmisch. Am 17. Februar gab es eine Wetterwarnung „Sturm“, was bei uns relativ gut ausging. Um den 25. Februar gab es ab und zu Schneeschauer. Im Monat Februar gab es nicht mal 30 Sonnenstunden.

Wetter im Monat März 2022

In der ersten Märzhälfte gab es leichte Minusgrade. Ansonsten war der März der sonnenreichste seit 70 Jahren.

Zum Monatsende zeigt sich der März jedoch einmal deutlich auch von seiner kühlen und schmutzigen Seite.

Wetter im April 2022

In der ersten Hälfte des Aprils gab es immer mal leichten Schneefall, aber auch viel Regen und Wind.

In der zweiten Hälfte des Aprils waren die Temperaturen bis 12°C. Insgesamt war der April viel zu trocken.

Wetter im Mai 2022

In der ersten Maihälfte war es meist bewölkt, aber trotzdem viel zu trocken. Der Frühling 2022 war zum neunten Mal in Folge zu trocken.

In Füssen im Allgäu gab es bundesweit die höchste Niederschlagsmenge. Mit nahezu 675 Stunden Sonnenschein war der Frühling 2022 der drittsonnigste seit Messbeginn im Jahr 1951.

Wetter im Juni 2022

Der Monat Juni begann genauso trocken wie der Monat Mai aufgehört hat. Am 9. Juni gab es leichte Regenschauer, aber viel zu wenig. In der zweiten Hälfte stiegen die Temperaturen bis 28 Grad. Es gab heiße aber auch sehr windige Tage.

Wetter im Juli 2022

In der ersten Hälfte war es meist heiter und sonnig. In der zweiten Hälfte gab es Temperaturen über 30 Grad.

Der Temperatur-Durchschnitt im Juli lag 2,3 Grad über dem gültigen Vergleichswert der Jahre 1961-1990.

Dürre und Hitze waren aber auch die Grundlage für zahlreiche Feld- und Waldbrände.

Wetter im August 2022

Der Monat August bzw. der ganze Sommer war viel zu heiß und zu trocken. Der Sommer war der sonnenreichste seit Beginn der Aufzeichnung. Die Zeiten des Klimawandels lassen grüßen. Mit einem Niederschlag von rund 145 l pro Quadratmeter war der Sommer seit 1881 der 6-trockendste.

Wetter im September 2022

Die erste Hälfte im September war mit Temperaturen von 10° - 23° durchschnittlich. Es war immer wolkig und ab und zu fiel leichter Regen. In der zweiten Hälfte gingen die Temperaturen allmählich zurück. In der letzten Woche gab es den ersten Bodenfrost.

Wetter im Oktober 2022

Der Oktober fing mit niedrigen Temperaturen und recht windig an. In der zweiten Hälfte wurde es nochmal richtig warm. Damit war der Oktober der zweitwärmste seit Aufzeichnungsbeginn.

Die Durchschnittstemperatur lag bei 12,2°. Wärmer war es nur 2004 mit einer Durchschnittstemperatur von 12,4°.

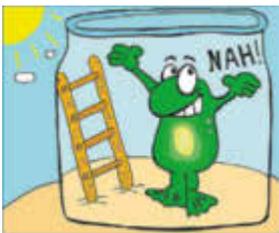
Wetter im November 2022

Der Monat November war wärmer und trockener als die Jahre zuvor. Die erste Hälfte war mit bis zu 13° recht angenehm. In der zweiten Hälfte kamen die ersten Minusgrade und auch die ersten Schneeflocken.

Wetter im Dezember 2022

Der Dezember begann mit leichten Minusgraden und leichten Schneefall. In der zweiten Hälfte gab es schon richtig Minusgrade und auch viel Schnee. Die Zeit um den 3. Advent waren richtig schöne Wintertage. Leider kam Tauwetter und Weihnachten war wieder grün.

2022 war das wärmste und sonnigste Jahr und teils sehr trocken.



Waren Sie zufrieden mit dem Wetter? Wichtig ist immer, was man daraus macht!

Im Monat März werden wir voraussichtlich wieder mit den Stöberabenden beginnen. In der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes erfahren Sie dazu mehr.

Jochen Teumer
IG Chronik

Weihnachtszeit in der GS Raschau

Das vorweihnachtliche Treiben wurde in unserer Schule durch den Naschmarkt und den Tag der Offenen Tür eingeleitet.

Am Nikolaustag fuhr die ganze Schule zu einer Märchenaufführung ins Annaberger Theater. Endlich war dies wieder möglich. Alle freuten sich darauf. Zur Finanzierung dieser Ausfahrt nutzten wir das Altstoffgeld der Herbstsammlung.

Jetzt lag die ganze Konzentration auf das Einstudieren des Weihnachtsprogrammes.

Die Proben waren nicht einfach, denn auch unsere Schule erreichte die Erkältungswelle. Viele Darsteller und Sänger waren erkrankt und es fiel sehr schwer ein ansprechendes Programm auf die Beine zu stellen. Bis zum letzten Tag, dem 14.12.2022, wurde gebangt, ob wir unser Weihnachtsprogramm nach 2-jähriger Pause endlich wieder aufführen können. Nicht alle Mitwirkenden waren 100% fit. Wir freuten uns über jeden, der durchgehalten hat und zum Gelingen beitragen konnte. Die kleinen Darsteller waren so aufgeregt, dass sie den Text ja nicht vergessen. Der Husten und das Kratzen im Hals wurden plötzlich zur Nebensache. Auch unser Chor hat sich wacker geschlagen und wurde zeitweise durch das Publikum unterstützt.

Alle Kinder und Lehrer der Schule haben sich sehr über die große Zuschauerzahl gefreut - unsere Aula war fast bis auf den letzten Platz belegt.

Frau Schick vom Förderverein überraschte die Kinder mit neuen Spielen für die Pause und Freizeit.

Am letzten Schultag in diesem Jahr, dem 21.12.2022 wurde das Programm noch einmal für alle Schüler der Schule gezeigt. Dann gingen alle Kinder in die wohlverdienten Weihnachtsferien.

Wir wünschen allen viel Gesundheit für das neue Jahr.

Katrin Voigt
GS Raschau





Chronik Raschau

Hauptstraße 60
08352 Raschau-Markersbach

<p>Jochen Teumer 03774 820961 0152 31857253</p>	<p>Günter Rauch 03774 86339 0151 50577176</p>
<p>www.chronik-raschau.de</p>	<p>chronik@jteumer.de</p>

Besuch in der 1. Klasse der GS Raschau



Gleich zu Beginn des neuen Jahres besuchten uns der Verkehrsraße ADACUS und Herr Weiß. Einige Kinder kannten ihn schon aus dem Kindergarten.

Mit einem tollen Lied und Anschauungstafeln wurden Verhaltensregeln im Straßenverkehr wiederholt. Dann kam der praktische Teil. Ob man nun Fußgänger oder Fahrzeugführer spielte, war egal. Alle Kinder waren voll bei der Sache. Anfangs fuhr über den Verkehrssteppich nur

E-Autos. Aber da sich diese nicht alle „leisten“ können, hörte man anschließend auch „Verbrenner“. Mit Hilfe der Ampel lernten die Kinder das richtige Überqueren der Straße. Besonders das umsichtige Schauen nach allen Seiten wurde geübt.

Allen hat es viel Freude bereitet und wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Weiß vom ADAC.

*Katrin Voigt
Klassenlehrerin Kl. 1, GS Raschau*



Neues aus der Jenaplanhschule

Experten zu Besuch

Markersbach, 23.01.2022

In der Untergruppe der Jenaplanhschule gab es im Januar eine „Expertenfeier“, also eine Art „Kinder-Uni“. Mehrere Eltern und Großeltern stellten den Schülerinnen und Schülern ihre Berufe oder Hobbys vor. Bei der Auswahl an vielen interessanten Themen war es nicht leicht, sich für eine Gruppe zu entscheiden. So konnten die Kinder beispielsweise anschaulich erforschen, wie das Leben mit einer Behinderung ist, wie ein Computer funktioniert, wie man vom Garn zum Pullover kommt oder wie man filzt. Außerdem erfuhren sie etwas über die Gesteinswelt des Erzgebirges, über den Stromkreislauf, über unsere Gefühlswelt, über Modelleisenbahnen oder das Angeln. Auch spannende Berufe gab es zu entdecken: Was macht ein Stellmacher? Was organisiert eine Sportveranstalterin? Was gibt es

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

epaper.wittich.de/2941

rund um einen LKW zu wissen? Was tut ein Jäger? Man konnte auch gedanklich verreisen - und zwar nach Neuseeland oder sogar bis in den Weltraum. Für alle war es ein spannender Wochenabschluss und es gab die Bitte um Wiederholung. Bei allen beteiligten Eltern und Großeltern bedanken wir uns ganz herzlich für das Engagement!

Solveig Nestler für die Untergruppe



Mathe zum Anfassen

Zwei Wochen Matheprojekt – für manche klingt das nicht so motivierend, sondern eher abschreckend. Doch das Mathematik spannend ist und viel Spaß machen kann, das erlebten die Kinder der Untergruppe beim Matheprojekt im Januar. Rund um den Bereich der Geometrie gab es hier viel zu erforschen. Wichtiges Grundwissen wurde anschaulich vermittelt. Außerdem gab es an vielen Stationen im Schulhaus vertieftes Wissen zu erfahren. Es wurde gebaut, gelegt, gespiegelt, geknobelt, gefaltet und geklebt. Alle hatten viel Spaß bei dieser Art von Mathematik.

Solveig Nestler für die Untergruppe

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein

Februar 2023

DRK-Blutspende ist ein Ehrenamt – Wer hilft, kann Menschenleben retten

Wer anderen Menschen mit seiner Blutspende uneigennützig hilft und mit diesem Einsatz zur Sicherstellung der Blutversorgung in der Heimatregion beiträgt, der übt ein Ehrenamt aus. Eine Blutspende bedeutet unter anderem einen zeitlichen Aufwand von circa 45 Minuten – von der Anmeldung über die rund zehnmündige Blutentnahme bis hin zur Ruhephase nach der Spende.

Wer überlegt, neben dem Einsatz als Blutspenderin oder Blutspender, zusätzlich freiwillige Hilfe zu leisten, den können wir vielleicht mit folgenden Argumenten von einer ehrenamtlichen Tätigkeit beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost überzeugen:

- Sie müssen nicht Blut spenden – jede/r ist als helfende Hand willkommen!
- Übernahme von Verantwortung – auch ohne eine verpflichtende Mitgliedschaft im DRK
- Helfer sind während der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit über den DRK-Blutspendedienst Nord-Ost versichert
- es erfolgt eine Einweisung in die Aufgaben
- Art und Umfang der Einsätze können selbst bestimmt werden
- in regelmäßigen Abständen finden Schulungen für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer statt, zum Beispiel zu den Themen Datenschutz oder Lebensmittelhygiene

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die teilweise seit vielen Jahren regelmäßig die DRK Blutspendetermine in Ihrer Region unterstützen, nennen immer wieder die Stärkung der Gemeinschaft, das Knüpfen neuer Kontakte und das schöne Gefühl, etwas Gutes getan zu haben, als Motivation für ihr Engagement. Häufig gestellte Fragen rund um das Ehrenamt beim DRK-Blutspendedienst Nord-Ost werden unter <https://www.blutspende-nordost.de/ehrenamt/blutspende-und-ehrenamt> beantwortet.

Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 1194911 erteilt.

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Mittwoch, dem 22. Februar 2023 zwischen 13:30 und 18:30 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstr. 73 in Raschau.

**DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH
Berlin | Brandenburg | Hamburg
Sachsen | Schleswig-Holstein**

Deutsches Rotes Kreuz 

Februar 2023

Liebe Blutspenderinnen und Blutspender aus Markersbach,

wir wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr, in das wir mit Ihnen gemeinsam und füreinander starten möchten. Sie helfen mit Ihrer Blutspende anderen Menschen, die auf ein Blutpräparat angewiesen sind. Damit schenken Sie vielen Patient*innen in Ihrer Region neue Hoffnung auf Gesundheit und Leben.

**Gleich zu Jahresbeginn dürfen wir Ihnen eine tolle Nachricht überbringen:
Ab sofort erhalten Sie nach Ihrer Blutspende in Markersbach wieder einen leckeren Imbiss vor Ort – bereitgestellt durch den Ortsverein!**

Darüber hinaus möchten wir Ihnen im Januar und Februar für Ihren Einsatz ein kleines Dankeschön aussprechen. Starten Sie ins neue Jahr gleich mit einer guten Tat und mit etwas Glück gewinnen Sie einen von wöchentlich acht Einkaufsgutscheinen im Wert von 100 Euro für einen Supermarkt in Ihrer Umgebung (alle weiteren Informationen zur Verlosungsaktion erhalten Sie beim Blutspendetermin).

Wir freuen uns, Sie auf Ihrem nächsten Blutspendetermin begrüßen zu dürfen:

**Mittwoch, den 01.02.2023 von 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr
im Kaiserhof, Annaberger Str. 80, 08352 Markersbach.**

Weitere Informationen zum Thema Blutspende werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt.

Hinweis: Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der oder die Geimpfte gesund fühlt.



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Ortsteil Raschau

Informationen des Ortsverein Langenberg e. V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e. V.

Wenn ihr dieses Blatt in den Händen haltet, ist Lichtmess vorüber, Weihnachten vorbei.

Die letzten Schwibbbögen sind erloschen und auf den Dachböden verschwunden.

Die meisten jedenfalls. In Schwarzbach kenne ich Einen, der seine Schwibbbögen, bis Ostern stehen lässt.

Ist vielleicht praktisch. Bringt er dann die Schwibbbögen auf den Dachboden kann er gleich das Osterzeug mit runter nehmen.

Wie dem auch sei, der Schwibbogen in Langenberg ist aus!



(Foto: Reiner Schreier)

Mit dem Winter war ja, bis jetzt, von der reichlichen Woche zwischen dem dritten und vierten Advent abgesehen, nicht allzu viel los.

Selbst in Wiesenthal, eigentlich ein Garant für Schnee, sah es „trübe“ aus, diesbezüglich, zum Jahreswechsel.



(Foto: Reiner Schreier)

Auf zusammengekarteten und präparierten Resten konnten sich Ski-Langläufer noch ein wenig ausleben.



(Foto: Reiner Schreier)

Im Moment sieht es tendenziell besser aus, zumindest heute am 19. Januar zum Redaktionsschluss des Blattes.

Rückblick auf Veranstaltungen im Dezember 2022

Die gemeinsame Weihnachtsfeier vom Ortsverein Langenberg und dem Sportverein Langenberg war sehr gut besucht und alle hatten ihren Spaß.

Musikalisch sorgte die Gruppe „Grenzenlos“ für die nötige weihnachtliche Stimmung.

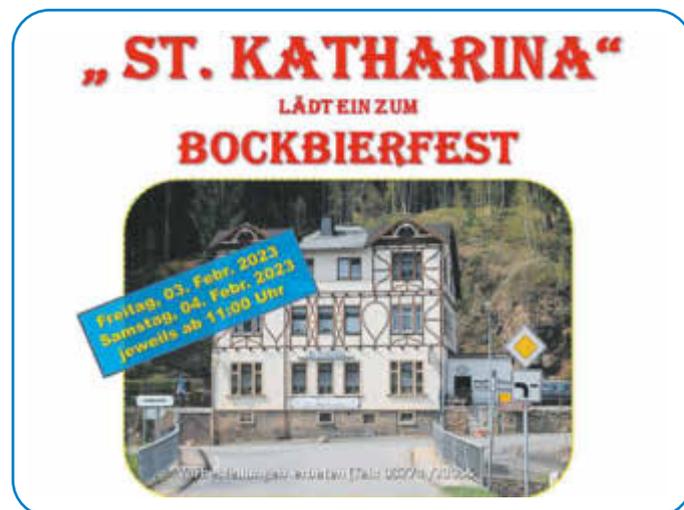
Im Namen der Vorstände der beiden Vereine möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Begonnen mit der Organisation, der Dekoration und Herrichtung des Raumes und natürlich auch bei allen die am nächsten Tag beim „Aufräumen“ mit Hand angelegt haben.

Vorschau auf kommende Veranstaltungen

Bockbierfest in St. Katharina

Am Freitag, dem 3. Februar, und am Samstag, dem 4. Februar, lädt das Team von „St. Katharina“ zum Bockbierfest mit Schlachtspezialitäten ein.



(Collage: Reiner Schreier)

25.02.2023 - 24. Sauerkrautverkostung – in Langebenberg

Zum 24. Male wird in Langenberg öffentlich Sauerkraut verkostet und der „Sauerkrautkönig“ gekrönt.

Der Ortsverein Langenberg, „Gut Förstel“ und der LSV Blau Weiß Langenberg laden gemeinsam zur **24. Sauerkrautverkostung**, am Samstag, dem 25. Februar 2023 ab 18:00 Uhr in das „**Vereinsheim des LSV Blau Weiß**“ ein.

Kurzfristige Anmeldungen werden noch entgegengenommen.



(Collage/Foto: Reiner Schreier)

Bockbierfest des LSV Blau Weiß Langenberg e. V.
Ebenfalls zu seinem traditionellen Bockbier- und Schlachtfest lädt der LSV Blau Weiß Langenberg am 3. Und 4. März jeweils ab 17 Uhr in sein Vereinsheim ein.

Herzliche
Einladung



zum traditionellen

BOCKBIER- und Schlachtfest

im Sportlerheim
Langenberg



Freitag, 03. März ab 17.00 Uhr
Samstag, 04. März ab 17.00 Uhr

um Tischreservierung wird gebeten

(Collage: Reiner Schreier)

Zum Schluss

Beim letzten Rätsel gab es erneut den „Emmlerfels“ zu erraten. Alle Teilnehmer hatten die richtige Lösung und so musste einmal mehr die Glücksfee zum Einsatz kommen. Die glückliche Gewinnerin ist Frau **Heike Braun** aus Scheibenberg.

So und nun ein neues Rätsel:

„Was zeigt uns dieses Foto bzw. wo entstand es?????“
(Foto: Reiner Schreier)



Kleiner Hinweis: Das Bild entstand kurz nach der westlichen Gemeindegrenze von Raschau-Markersbach in Richtung Westen auf einem Weg, der früher unter anderem zum Transport von, in Langenberg abgebauten, Eisenerzen diente.

Wer die richtigen Lösungen weiß, darf mir diese **bis zum 12. Februar 2023**, per Telefon, E-Mail, (Tel.: 0151 12123884/ortsverein-langenberg@t-online.de) oder auf anderen Wege übermitteln.

Unter den richtigen Lösungen wird ein kleiner Preis ausgelost. Viel Spaß beim Rätseln.

Ganz zum Schluss

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e. V.

Gemeindeveranstaltungen KG Raschau Februar

Christenlehre (JuGZ)

Klasse 1 + 2, montags, 14 Uhr

Klasse 3 + 4, montags, 15 Uhr

C-Lan (JuGZ)

Freitag, 03.02.2023, 17 Uhr

Junge Gemeinde

Freitags 19.30 Uhr

Blaukreuz

Montag, 13.02. und 27.02.2023, 19.00 Uhr

Gebetskreis

Dienstags 18.45 Uhr

Chor in Grünstädte

Dienstags 19.30 Uhr

Kinderflötenkreis

Montags, 15.45 Uhr

Flötenkreis

Montags 19.00 Uhr

Bibel-Café

Donnerstag, 02.02.2023, 14.30 Uhr

Gottesdienst im Pflegeheim „Albert Schweitzer“

Freitags, 15.45 Uhr

Gottesdienste im Februar

05.02.2023 – 3. Sonntag vor der Passionszeit

9 Uhr Gottesdienst

12.02.2023 – 2. Sonntag vor der Passionszeit

10 Uhr Lektorengottesdienst

19.02.2023 – Sonntag vor der Passionszeit

9 Uhr Gottesdienst

26.02.2023 – 1. Sonntag der Passionszeit

9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kirchliche Nachrichten für Februar 2023

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau

Gemeinde Johanneskirche Raschau, Schulstr. 24

Sonntag, 05.02.	9.30 Uhr	Bezirks-Familien-Gottesdienst in der Kapelle Markersbach
Mittwoch, 08.02.	14.00 Uhr	Seniorenkreis im Gemeinderaum Raschau
Sonntag, 12.02.	9.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst im Gemeinderaum Raschau
Sonntag, 19.02.	9.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst in der Kapelle Markersbach
Mittwoch, 22.02.	15.00 Uhr	Frauenkreis im Gemeinderaum Raschau
Sonntag, 26.02.	9.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst im Gemeinderaum Raschau
Freitag, 03.03.	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag im Gemeinderaum Raschau
Sonntag, 05.03.	9.30 Uhr	Bezirks-Familien-Gottesdienst in der Kapelle Markersbach

Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

2. Nachbarschaftsglühn in Raschau, Gartenstraße/An der Lohe

Nachdem sich die Anwohner der Gartenstraße/An der Lohe Anfang September bereits zum Nachbarschaftsgrillen getroffen haben, konnte am 29.12.2022 das 2. Nachbarschaftsglühn stattfinden. Ziel war, wie bereits bei der ersten Auflage 2019, die nachbarschaftlichen Kontakte zu intensivieren und gleichzeitig Spenden für den Verein ErzGenial zu sammeln.

Die Resonanz war überwältigend! In gemütlicher Atmosphäre bei Lagerfeuer, Glühwein und Speckfettbemmen kamen die Anwohner und auch andere Gäste miteinander ins Gespräch. Der Erlös des Abends - 700,00 € - konnte am 31.12.2022 an Roman Baldauf vom Verein „ErzGenial - sozial mit vereinten Kräften“ übergeben werden. Die Organisatoren danken der Gemeinde Raschau-Markersbach für das Aufstellen der Marktbude, den Sponsoren: Bäckerei Kitzel, Fleischerei Wünsche und Honig Walter, den fleißigen Helfern aus der Nachbarschaft und natürlich allen die da waren und das Projekt mit ihrer Spende unterstützt haben.

Familie Hänel/Lauckner, Familie Krätzschar



Foto: privat



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wolfgang Buttkus – Ihr Medienberater

im Amtsblatt Raschau-Markersbach

0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Neues vom EZV Markersbach

Unser Vereinsjahr 2023 begann mit einem sehr schönen „Hutznomnd“ in unserer Berg- und Schutzhütte am Mittwoch, dem 11. Januar. Bereits am Nachmittag wurde zur traditionellen Stollenresteverkostung eingeladen. Auf die eigenen, selbstgebackenen und unterschiedlichsten Weihnachtsstollen sind die Erzgebirger besonders stolz und das mit Recht. Es schmeckte allen sehr, alte geheime Familienrezepte sowie Backtipps konnten nun nicht mehr verheimlicht werden. Auf drei Jubilare wurde angestoßen und erzgebirgische Lieder gesungen. Emil und Marlon, Vereinsmitglieder aus unserer Jugendgruppe, unterstützten uns musikalisch. Zum Glück verteilten sie die Liedtexte, damit alle mitsingen konnten. Vielen Dank für euren schönen Auftritt.

Geplante Termine 2023

- 03.03. Jahreshauptversammlung
im Goldenen Hahn (18.00 Uhr Beginn)
- 30.03. Osterbasteln
- 06.05. Arbeitseinsatz an der Hütte
- 27.05. Pfingstfest an der Hütte mit Musik
von Herrn Schürer
- (01. - 03.09. Tag der Sachsen in Aue)
- 09.09. „Spätsommerhutzn“ in **Markersbach**
- 14.10. Arbeitseinsatz an der Hütte
- 21.10. Durchführung der KAV in Markersbach geplant
- 23.11. Weihnachtsbasteln
- 15.12. Lichtelohmnd im „Goldenen Hahn“

Der vollständige Jahresplan mit allen Wanderungen wird noch erstellt und sollte dann von der Mitgliederversammlung verabschiedet werden.



Einladung zur Winterwanderung/Stadtbummel am Samstag, dem 25. Februar 2023 in Oberwiesenthal

Eine Führung im Ski- und Heimatmuseum ist vorgesehen. Unsere älteren Heimatfreunde sind herzlich eingeladen, sie werden mit dem Auto vor Ort gefahren. Einkehr zur Mittagszeit ist eingeplant. Nach dem Essen kann auch das Meeresaquarium besucht werden.

Wir treffen uns **9.00 Uhr Parkplatz/Schule** (Fahrgemeinschaft).

Mit herzlichem Glück auf!

Gisela und Waltraud

Ostereiersammelaktion

Der EZV Markersbach e. V. möchte in Markersbach einen Osterbrunnen aufstellen. Das dazugehörige Grundgestell wurde von unserem Bauhof schon angefertigt. Nun benötigen wir **dringend** noch viele bunte Plastikeier damit unser geplanter Osterbrunnen auch ein „Hingucker“ wird. Für weitere Ideen und Unterstützung würden wir uns sehr freuen. Die Eier können bis Ende März im Fremdenverkehrsamt und auch im Studio für Wellness und Podologie abgegeben werden. Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

M. Riedel, EZV Markersbach e. V.

Endlich wieder richtig Weihnachten im Kinderheim Markersbach



Darauf haben sich alle gefreut. Nach 2 Jahren ohne richtige Weihnachtsfeier durch Corona durften wir wieder zu einer Weihnachtsfeier zu uns ins Kinderheim einladen. Viele, viele Tage vorher wurden bereits eifrig Plätzchen gebacken, gebastelt und für ein kleines Programm geprobt. Unser großer Feierraum wurde ganz liebevoll und festlich gestaltet.

Dann war es am 21.12.2022 so weit.

Was uns riesig freute, es kamen viele Gäste. Eltern und Großeltern der bei uns wohnenden Kinder fanden sich ein. Ebenso Mitarbeiter von Jugendämtern, Schulen sowie Unterstützer und Freunde der Einrichtung.

Das Programm der Kinder fand viel Zuspruch und Applaus. Unsere Gäste waren zum Mitsingen eingeladen. Und so mancher stimmte in die Weihnachtslieder mit ein. Dann gaben sich alle einem gemütlichen, gemeinsamen Kaffeetrinken hin, mit Stollen von der Bäckerei Kreißl und unseren selbst gebackenen Plätzchen.

Was dann folgte war für die Kinder mehr als nur eine Weihnachtsüberraschung. So viele Geschenke! Alle Herzenswünsche wurden erfüllt. Die Freude der Kinder und ihre leuchtenden Kinderaugen berührten viele sichtlich. Ein weiteres großes Weihnachtsgeschenk waren die vielen kleinen und mit unter auch großen Geldspenden für die WG. Diese werden uns im Jahr 2023 riesig helfen. Und neue Trinkflaschen sowie Gutscheine für Kino und Bowling gabs noch obendrein. Ja und dann wurde uns noch das vom Landhotel Rittersgrün gezauberte, leckerere und gesponserte Weihnachtsessen am Abend gebracht. Welch ein Gaumenschmaus.

Oh, an diese Weihnachtsfeier werden sich die Kinder und die Erzieher noch lange erinnern.

Von Herzen bedanken möchten wir uns
für jegliche Unterstützung bei:

Dr. Klink
Dr. Hertig
Apotheke Scheibenberg
Bäckerei Kreißl
Petra Zönnchen
Hannelore Prager
Innerwheel Club Chemnitz
Michael Faßbinder
Familie Zeh
Firma Schmiedel
Firma Vollmann
Ursula Hoyer
Gemeindeverwaltung Markersbach
Aktion Kinderherzen
Kinderschutzbund
Agentur für Arbeit Annaberg
Milchhof Annaberg

Kaufland Schwarzenberg
Elvira Schmaedecke
Herr von der Linden
Ralf und Grit Göschel
Landhotel Rittersgrün

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen zur nächsten Feier.

*Herzliche Grüße die Kinder und Jugendlichen sowie das Erzieher-
team des Kinderheims Markersbach.*



Evang.-Luth. Kirche Markersbach

Februar 2023

Donnerstag, 02.02.2023

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 – 3

Samstag, 04.02.2023

09.30 Uhr Spatzenkreis in Pöhla

Sonntag, 05.02.2023 – Septuagesimae

09.30 Uhr Gottesdienst (e) mit Pfr. i. R. Becher, par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 08.02.2023

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 09.02.2023

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 12.02.2023 – Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 15.02.2023

15.00 Uhr Feierabendkreis

Sonntag, 19.02.2023 – Estomihi

08.30 Uhr Gottesdienst (e), par. Kindergottesdienst

Mittwoch, 22.02.2023 – Aschermittwoch

19.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum Frühjahrsbußtag in Pöhla

Sonntag, 26.02.2023 – Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

Freitag, 03.03.2023

19.30 Uhr Weltgebetstag in der Ev.-Meth. Kapelle

Sonntag, 05.03.2023 – Reminiszenz

08.30 Uhr Gottesdienst (e)

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen:

Dienstag:	16.00 Uhr Konfirmanden
Mittwoch:	Posaunenchor nach Absprache
Donnerstag:	17.00 Uhr Kurrende in Pöhla 18.00 Uhr Flötenkreis in Pöhla 19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla
Freitag:	19.00 Uhr Junge Gemeinde
Samstag:	18.00 Uhr Vespergebet

Leid in unserer Gemeinde:

Kirchlich beerdigt wurde am 16.12.2022

Hans-Wolfgang Piehler (85 Jahre).

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Gaston Nogrady

Kirchliche Nachrichten für Februar 2023

**Evangelisch-methodistische Kirche –Bezirk Raschau
Gemeinde Kapelle Markersbach, Bergstr. 1**

Mittwoch, 01.02.

14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeinderaum Markersbach

Sonntag, 05.02.

**09.30 Uhr Bezirks-Familien-Gottesdienst
in der Kapelle Markersbach**

Sonntag, 12.02.

**09.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst und
-Kindergottesdienst
im Gemeinderaum Raschau**

Sonntag, 19.02.

**09.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst und
-Kindergottesdienst
in der Kapelle Markersbach**

Montag, 20.02.

19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum Markersbach

Sonntag, 26.02.

**09.30 Uhr Bezirks-Gottesdienst und
-Kindergottesdienst
im Gemeinderaum Raschau**

Mittwoch, 01.03.

14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeinderaum Markersbach

Freitag, 03.03.

19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
in der Kapelle Markersbach

Sonntag, 05.03.

**09.30 Uhr Bezirks-Familien-Gottesdienst
in der Kapelle Markersbach**

**Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten
Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.**

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

— Anzeig(n) —



zellertal
mehr genießen

Tourist Info Arnbruck
Tel: 09945 / 94 10 16
tourist-info@arnbruck.de

www.zellertal-online.de

Hilfe in schweren Stunden

Naturfriedhöfe immer beliebter

Anzeige

Seit einigen Jahren äußern immer mehr Menschen den Wunsch nach einer Naturbestattung. Die Gründe hierfür sind vielfältig, seien es die geringeren Kosten, der Wegfall der Grabpflege oder der Wunsch nach einem anderen Gedenken ohne Friedhofsatmosphäre. Als Reaktion auf das steigende Interesse sind immer mehr Waldfriedhöfe und Ruheforste entstanden, Tendenz steigend.

Grundsätzliche Voraussetzung für die Bestattung auf einem Naturfriedhof ist die Einäscherung. Die Urne muss nach den jeweiligen Vorgaben ausgewählt werden, denn mancherorts sind leicht abbaubare Urnen vorgeschrieben. Bei einer Baumbestattung wird der Verstorbene am Fuße eines Baumes beigesetzt, wobei in der Regel unter einem Baum mehrere Grabstellen liegen. Es gibt auf Naturfriedhöfen keine Grabsteine, manchmal werden an den Bäumen kleine Namensplaketten angebracht oder aber es gibt einen großen gemeinsamen Gedenkstein.

Zurück in der Natur und ganz ohne Grabpflege

Anzeige

War vor nicht allzu langer Zeit die Erdbestattung die am häufigsten gewählte Bestattungsart, hält sich seit einigen Jahren parallel dazu der Trend zur Urnenbestattung in der Natur.

Und das hat einen Grund: Vor allem die ältere Generation möchte die doch recht umfangreiche Grabpflege den Hinterbliebenen nicht aufbürden. Bei einer Urnenbestattung würde das entfallen. Hier müssen keine Blumen gepflanzt und gepflegt, kein Laub entfernt und keine Erde gelockert werden. Dabei ist es nicht nur die Zeit, sondern auch die Belastung, die ausschlaggebend ist. Gerade letztere wird im Alter nicht leichter. Eine Urnenbestattung ist für viele allerdings nicht persönlich genug. Aus diesem Grund freuen sich immer mehr mit der Naturbestattung an. Dies ist in Bestattungswäldern möglich. Dort wird die Asche des Verstorbenen unter einem Baum beigesetzt. Dieser kann als Gemeinschaftsbaum deklariert sein oder man kann sich einen Familienbaum auswählen. Danach richten sich dann auch die Preise. Grabpflege ist hier nicht nötig, denn das übernimmt die Natur. Wie man sich Naturbestattungen vorstellen kann, wie Zeremonien stattfinden und wie man die Gräber auswählt, erfährt man beim örtlichen Bestatter. *iPr*



**Bestattungsdienste
Johannes Mann GmbH**

Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,
erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.



Abschied nehmen



Farbenfroher Abschied

Anzeige

Eine Steinmetzwerkstatt, in der Grabsteine hergestellt werden, ist nicht automatisch ein trister Ort. Im Gegenteil: Wer sich mit schönen Grabsteinen beschäftigt, stößt irgendwann zwangsläufig auf „das erste Fashionlabel für Grabsteine“ - Rokstyle. Vor allem im deutschsprachigen Raum sind die schönen Gedenkzeichen zu einem Synonym für einzigartige und liebevolle Handwerkskunst geworden. Zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem mit dem German Design Award machen deutlich, dass der Gründer Alexander Hanel mit seiner Idee genau richtig lag. Gerade in der aktuellen Situation, in der oft nur wenige Menschen an einer Beerdigung teilnehmen konnten, gewinnen die Grabstellen und der Grabstein eine höhere Bedeutung für den Abschied eines geliebten Menschen.

Bei den Designgrabsteinen verschmelzen die Grenzen von Kunst, Kreativität und Anleihen aus der Architektur zu einer einzigartigen Komposition. Alexander Hanel ist Unternehmer und gleichzeitig der Designer der Kollektion der „Grabsteine der neuen Generation“, wie er sie gerne nennt.

Die Rokstyle-Grabsteine bieten von ausgefallenen Motiven bis hin zum schlichten, eleganten und zeitlosen Design eine große Bandbreite. Die Vielfalt an Farben, Materialien, Formen und Verzierungselementen ist unerschöpflich. Ob Schmetterlinge in allen gewünschten Farbtönen, verziert mit Swarovski-Kristallen oder zeitlose modern interpretierte Blumenmotive – die Gestaltung ist so individuell wie nie zuvor. Auch sind die Friedhofs-satzungen in den letzten Jahren deutlich liberaler geworden, so dass die Möglichkeit zur Modernisierung auch am Friedhof Einzug gehalten hat. Weitere Informationen unter: www.rokstyle.de.akz-o



Foto: rokstyle/akz-o



*Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden
eine Erlösung.*



**Hans-Wolfgang
Piehler**

* 02.03.1937 † 09.12.2022

Markersbach, im Januar 2023

HERZLICHEN DANK

allen, die ihm und uns zur Seite standen.

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und dies auf vielfältige, berührende Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit

**Ehefrau Regina
Söhne Uwe und Jens mit Familien**

*Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwester, Schwägerin und Tante



Christine Pilz geb. Fritsch

* 18.02.1945 † 21.12.2022

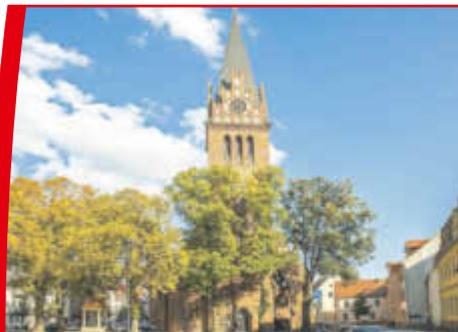
Für die vielen liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie letztes ehrendes Geleit möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Schulkameraden recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Richter, dem Team der Diakonie ANA / Sehma, der Kurzzeitpflege Illing, Herrn Pfarrer Schlosser für seine tröstenden Worte, der Kirchgemeinde, der Gärtnerei Eberwein, der Pizzeria Da Leo und dem Bestattungsdienst Joh. Mann, Scheibenberg.

In lieber Erinnerung

Tochter Tini

Cunersdorf, im Januar 2023





Bad Liebenwerda

Natürlich. Herzlich. Gastlich.

Nicht nur in den Sommermonaten ist die Kurstadt, im Süden Brandenburgs, eine Reise wert. Liebenwerda darf sich bereits seit 1925 „Bad“ nennen und ist damit einer der traditionsreichsten Kurorte im Süden Brandenburgs. Die heilende Wirkung des Eisenmoores wird hier bereits seit 1905 genutzt. Lohnenswerte Entdeckungen finden Sie rund um den Markt mit dem Rathaus aus dem frühen 19. Jahrhundert mit Richtstätte, der Ev. St. Nikolai-Kirche und dem Barbara-Brunnen. Barbara hieß der Sage nach ein Hirtenmädchen, das Pestkranke mit Wasser aus der „Schwarzen Elster“ heilte. An der Nordseite der spätgotischen Kirche erinnert ein Bronzerelief an Martin Luther, der 1519 und 1544 zu Besuch weilte. Dort befindet sich eine Infosteile, welche daran erinnert und auf die 500 Jahre Reformation hinweist.



Themenführungen und buchbare Angebote zur Reformation sind in der Tourist Information möglich. Mit den MEDIAN Fontana-Kliniken, dem Epikur Zentrum für Gesundheit, der Lausitztherme Wonnemar und der Salzgrotte „Lebensart“ bietet Bad Liebenwerda moderne Einrichtungen zur komplexen sowie ganzheitlichen Behandlung mit Rehabilitation an. In der Kurstadt werden dem gesundheitsbewussten Gast, Kurenden oder Touristen die besten Voraussetzungen geboten, um sich aktiv zu erholen und zu entspannen. Wellness-, Aktiv- und Natururlaub inmitten einer gesunden Natur lassen Ihre wohlverdiente freie Zeit zu einem Erlebnis werden. Flanieren Sie im weitläufigen Kurpark mit Kneipp-Brunnen, an der „Schwarzen Elster“ mit den naturbelassenen Teichen, dem „Park der Sinne“ und dem Otto-Kloss-Garten. Regelmäßige Veranstaltungen, die zum Erscheinungsbild eines Kurortes gehören, so z. B. die kostenfreien sonntäglichen Kurkonzerte in den Sommermonaten, anspruchsvolle Orgelkonzerte in der Ev. St. Nikolai-Kirche und Traditionsveranstaltungen wie Elsterlauf mit Brunnenfest und das Internationale Puppentheaterfestival fügen sich nahtlos in das Konzept ein. Empfehlenswert ist auch das Kreismuseum mit der Dauerausstellung zum Wandermarionettentheater. Hier erfahren Sie, wie die reisenden Puppenspieler früher lebten und arbeiteten.

Im Museum erhalten Sie auch den Schlüssel zum Lubwartturm, dem Wahrzeichen unserer Stadt und steigen seine 122 Stufen hinauf, wo Sie in 31,5 Metern Höhe einen wunderbaren Rundumblick über Stadt und Land auf sich wirken lassen können. Im Naturparkhaus und im Elster-Natourem erwarten Sie interaktive Erlebnisausstellungen. Mit den ortsansässigen Firmen wie Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, Bauer Fruchtsaft GmbH, Büromöbel REISS GmbH und Orgelbauer Voigt verfügt die Stadt über starke Partner, die zu einem überregionalen Bekanntheitsgrad beitragen. Das Team der Tourist Information berät Sie gern zu Ihrem Aufenthalt im Kurort. Hier erhalten Sie Rad- und Wanderkarten, Souvenirs, Ansichtskarten, Broschüren, Stadtführungen, Druckerzeugnisse, Information über Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele des Elbe-Elster-Landkreises. Eine Auswahl an regionalen Produkten, eine Fahrradmietstation und buchbare Pauschalangebote runden das Angebot ab.

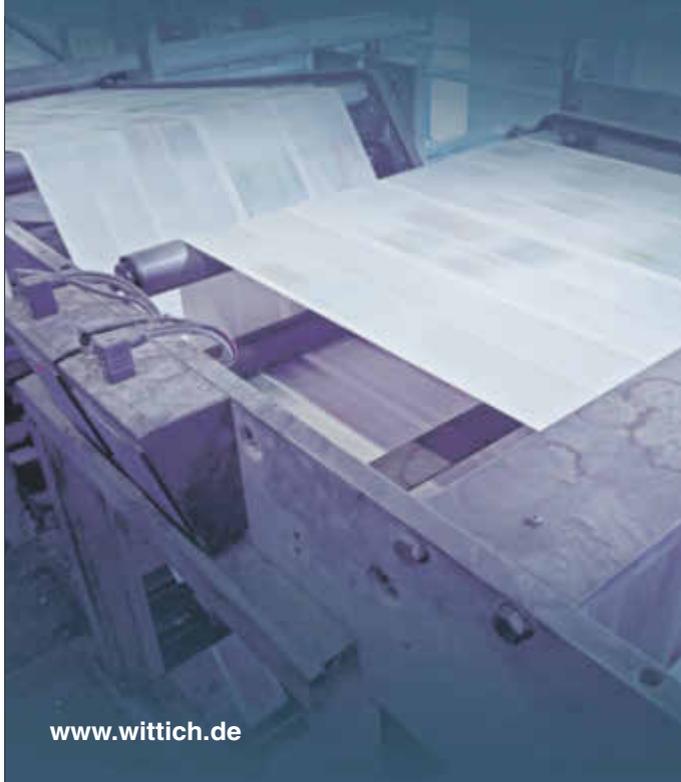
Kontakt:

Tourist Information | Roßmarkt 12 | 04924 Bad Liebenwerda |
 Telefon: 03 53 41/62 8-0 | Fax: 03 53 41/628-28
 E-Mail: info@bad-liebenwerda.de | Internet: www.bad-liebenwerda.de

Öffnungszeiten:

Mo 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
 Di-Fr 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
 Sa/So 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

LOKALE INFORMATIONEN. AM LAUFENDEN BAND.



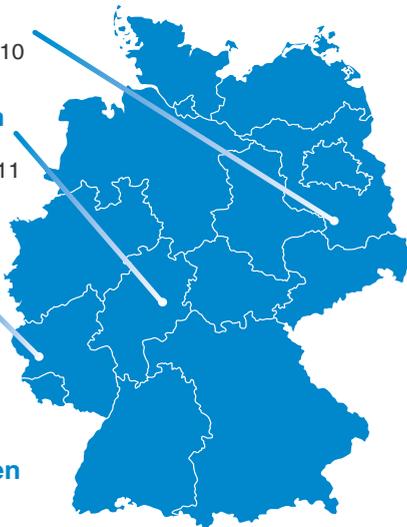
www.wittich.de

Über 5 Millionen Exemplare pro Woche an 3 Druckerei- Standorten in ...

**04916 Herzberg
(Brandenburg)**
An den Steinenden 10

**36358 Herbstein
(Hessen)**
Industriestraße 9 – 11

**54343 Föhren
(Rheinland-Pfalz)**
Europa-Allee 2



Mit uns erreichen
Sie Menschen.



Druckhaus WITTICH KG
Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.

Isolieren Sie die Zahlen!

		8	2	7				6
	7						5	1
3		9						2
		3	6	1				
	8		7		3			9
				5	8	1		
	1						4	7
	2	6						5
4				9	5	8		



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Hier fühl ich mich wohl -
hier bin ich daheim

10% Rabatt
auf das „Schwarzwaldversucherle“
auf Ihren Besuch bis 31. März 2023

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 321,-**

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,

5x Menüwahl aus 3 Gerichten

1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper

ab € 529,-

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag

2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension

1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller

1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 215,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de oder

fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Diese Preise sind der
Wahnsinn!
Jetzt
günstig
online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

W **LW-FLYERDRUCK.DE**

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Mitarbeiter gesucht!

Wir, ein mittelständiges Agrarunternehmen mit Schwerpunkt Milchviehhaltung, suchen Mitarbeiter in Vollzeit/Teilzeit für unsere Milchviehanlage in Zwönitz.

Die Aufgaben umfassen das **Melken, Füttern und Betreuen unserer Milchviehherde** in Schichtarbeit.

Wir erwarten selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Lernbereitschaft. Eine landwirtschaftliche Ausbildung, oder Vorkenntnisse sind wünschenswert, aber keine Bedingung. Quereinsteiger sind willkommen.

Neben einer guten Bezahlung bieten wir zusätzlich weitere soziale Leistungen.

Interesse? E-Mail an: agr-ar-zwoenitz-vor@t-online.de



Zwönitzer Agrar Genossenschaft e.G.

Stollberger Straße 47 • 08297 Zwönitz

Telefon: (037754) 712-0

Telefax: (037754) 712-21

E-Mail: agr-ar-zwoenitz@t-online.de

www.agrar-zwoenitz.de

„Manchmal ist die Veränderung nicht das was wir wollen. Aber genau das was wir brauchen.“



Ich möchte mich bedanken bei **EUCH ALLEN** für 27 Jahre kommen, anprobieren, erzählen, kaufen und bezahlen, verpacken, kleben und gehen... ich gehe in den Ruhestand und freue mich auf diese DREI!

Wir sehen uns bestimmt in dr Miebe ...

Von Herzen Eure Ursel



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wolfgang Buttkus

Ihr Medienberater im

Amtsblatt Raschau-Markersbach

Wie kann ich Ihnen helfen?

0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Den Tag mit netten Menschen verbringen!

oap
AUSGEZEICHNET
2022

Hutznstüb
in dr Schul

Unsere Hutznstüb in dr Schul in Pöhlta

- ✓ Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- ✓ Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- ✓ Fahrdienst
- ✓ Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- ✓ Schnuppertag für Interessenten

www.gutfoerstel.de

Hutznstüb in dr Schul, Schulplatz 1, 08340 Schwarzenberg
E-Mail: tagespflege-poehla@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 8199520